

Installations- und Konfigurationsanleitung - eCharge Hardy Barth cPµ2 Pro

Version 2023.3.1

FENECON

Inhalt

1. Einleitung	2
1.1. Rechtliche Bestimmungen	2
1.2. Qualifikation des Installateurs	2
1.3. Verwendete Symbole	2
2. Produktbeschreibung	3
2.1. Lieferumfang	3
3. Inbetriebnahme (IBN)	3
3.1. Anschluss des Zählers	5
3.2. Konfiguration	6
4. Kontakt	15

1. Einleitung

1. Einleitung

1.1. Rechtliche Bestimmungen

Die in diesen Unterlagen enthaltenen Informationen sind Eigentum der FENECON GmbH. Die Veröffentlichung, ganz oder in Teilen, bedarf der schriftlichen Zustimmung der FENECON GmbH.

Änderungen und Druckfehler vorbehalten!

1.2. Qualifikation des Installateurs

Ein qualifizierter Installateur ist eine Person, die die notwendige Erfahrung und Ausbildung vorweisen kann:

- Einrichten, Einschalten, Abschalten, Freischalten, Erden, Kurzschließen und Instandsetzen von Stromkreisen und Geräten
- Standardwartungen und Gebrauch von Schutzgeräten gemäß den derzeitigen Sicherheitsstandards
- Erste Hilfe/Notversorgung
- Aktueller Kenntnisstand bezüglich lokaler Vorschriften, Normen und Richtlinien

1.3. Verwendete Symbole

Vor dem Lesen des Handbuches sollten Sie sich über die verschiedenen Typen von Sicherheitswarnungen informieren. Sie sollten sich zudem mit der Wichtigkeit der Sicherheitswarnungen vertraut machen.

•	Gefahr
	Achtung
Î	Wichtige Information

2. Produktbeschreibung

2.1. Lieferumfang

Prüfen Sie, nachdem Sie die Lieferung erhalten haben, ob alle Bestandteile mitgeliefert wurden. Begutachten Sie den Lieferumfang auf Beschädigungen. Sollte etwas fehlen oder beschädigt sein, wenden Sie sich bitte sofort an den Lieferanten. Folgende Komponenten sind in der Lieferung enthalten:

- eCharge Hardy Barth cPµ2 Pro Ladestation
- eCharge MID-Zähler
- 11 kW, integriertes 4 Meter Spiralkabel mit Typ-2 Stecker (IEC 62196-2)
- Installations- und Konfigurationsanleitung Typ 2 Ladestation eCharge Hardy Barth cPµ2 Pro
- Ladestation cPµ2 Pro Handbuch



Das RS485 Zweidrahtkabel, welches für den Anschluss der Modbus/RTU Kommunikationsverbindung zum Zählers notwendig ist, ist nicht im Lieferumfang enthalten!

3. Inbetriebnahme (IBN)

Zur Installation der Hardy Barth Ladestation folgen Sie bitte den Anweisungen in der "Bedienungsanleitung cPµ2 deutsch (v1.0)"

Online: https://www.echarge.de/0_uploads/echarge/download/bedienungsanleitung-cp-2-v10deutsch.pdf



Die Steckverbindung für die LED-Anzeige kann bei Bedarf abgesteckt werden. Dies erleichtert das Arbeiten an der Ladestation während der IBN.



Wir empfehlen die Steckverbindung links vom Ethernet-Port an der Salia Platine zu überprüfen, da diese unserer Erfahrung nach häufig nur locker sitzt.

Nach Installation und Konfiguration der Ladestation ist diese über die Netzwerkschnittstelle (LAN) der Salia Platine mit dem Kundennetzwerk zu verbinden.

FENECON

3. Inbetriebnahme (IBN)



Abbildung 1. Netzwerkschnittstelle (LAN) - Salia Platine

3.1. Anschluss des Zählers

Schließen Sie den Zähler wie unten abgebildet an:



Abbildung 2. Angeschlossener Zähler



Nutzen Sie hierfür die beiliegende Anleitung:



Abbildung 3. Anschluss Zähler



Achten Sie darauf, den Zähler richtig herum einzubauen: *OUT* muss in Richtung Ladestation zeigen, *IN* in Richtung Unterverteilung.

Schließen Sie die Kommunikationsverbindung zum Zähler wie folgt an:



Abbildung 4. Anschluss Kommunikationsverbindung

Der Minuskontakt des Kabels ist am Zähler mit dem Kontakt A und an der Salia Platine mit Kontakt 22 (oben) zu verbinden. Der Pluskontakt des Kabels ist am Zähler mit dem Kontakt B und an der Salia Platine mit Kontakt 23 (unten) zu verbinden.

3.2. Konfiguration

Standardmäßig ist die Ladestation unter der IP-Adresse 192.168.25.30 (ggf. 169.254.12.30) zu erreichen.

Um die Ladestation von Ihrem Notebook/PC zu erreichen, ist es notwendig, in den Einstellungen des Netzwerkadapters eine statische IP-Adresse im selben Subnetz (z.B. 192.168.25.1) einzurichten.

1. Verbinden Sie hierzu die Salia Platine mit ihrem Gerät (hier Notebook) über die RJ45 Buchse wie unten abgebildet:







Abbildung 5. Anschluss Salia Platine an Notebook

 Öffnen Sie Ihren Webbrowser, um die Weboberfläche aufzurufen. Hierzu geben Sie folgende IP-Adresse ein: 192.168.25.30

Sollten beim Schritt 2. Probleme auftreten, gehen Sie wie folgt vor:

- 1. Öffnen Sie unter den Systemeinstellungen Ihres PC s das "Netzwerk und Freigabecenter".
- 2. Klicken Sie auf LAN-Verbindung



- 3. In dem sich neu geöffneten Fenster klicken Sie auf Eigenschaften
- 4. Öffnen Sie im neuen Fenster per Doppelklick den Punkt "Internetprotokoll Version 4 (TCP/IPv4)" (siehe Grafik). Alternativ markieren Sie im offenen Fenster "Internetprotokoll Version 4 (TCP/IPv4)" und klicken Sie anschließend auf "Eigenschaften"



 Wählen Sie im nächsten Fenster den Punkt "Folgende IP-Adresse verwenden" aus um die IP-Adresse: 192.168.25.1 und die Subnetzmaske: 255.255.255.0 wie im Bild unten einzugeben. Die Einträge zum DNS-Server können freigelassen werden.

Eigenschaften von Internetprotokoll, Version 4 (TCP/IPv4)							
Allgemein							
IP-Einstellungen können automatisch zugewiesen werden, wenn das Netzwerk diese Funktion unterstützt. Wenden Sie sich andernfalls an den Netzwerkadministrator, um die geeigneten IP-Einstellungen zu beziehen.							
O IP-Adresse automatisch beziehen							
Folgende IP-Adresse verwenden:							
IP-Adresse:	192.168.25.1						
Subnetzmaske:	255 . 255 . 255 . 0						
Standardgateway:							
ODNS-Serveradresse automatisch beziehen							
Folgende DNS-Serveradressen ver	rwenden:						
Bevorzugter DNS-Server:							
Alternativer DNS-Server:							
Einstellungen beim Beenden überprüfen							
	Erweitert						
	OK Abbrechen						



6. Bestätigen Sie die Eingaben.Danach schalten Sie die Wallbox einmal stromlos, warten einige Sekunden und lassen die Wallbox neu booten.

Anschließend kann die Ladestation über die Weboberfläche konfiguriert werden. Tippen Sie hierzu die IP-Adresse der Ladestation (192.168.25.30) in die Adressleiste im Browser ein. Anschließend erscheint die Weboberfläche wie unten abgebildet:



Abbildung 6. Weboberfläche

Hier können die Netzwerkeinstellungen überprüft werden:

Salia _{salia} -	P	LCC Slave	2310	006		feneco
lome Char	rgelog	RFID Tags Firmwar	re Configu	uration		
System co	onfig	uration				
Global option	15			Mains options	;	
Wallbox type				Mains type		~ @
		Cable OSocket		IP address	e.g. 192.168.99.99	
Timezone		Europe/Benin		Serial	e.g. 12345678	
Location/Nam	ne			Mains fuse	50	A
Auth. Mode		Free charging	<u> </u>	Overcurrent	Stop charging	
Min./Max. cu	rrent	6 - 16 A		Peak shave (optional)	0	w
External cont	rol	Enable Heartbeat		ECO reference	= 0	w
awartar						
OCPP option	s			Network optic	ons	
OCPP	E	nable		DHCP	🗌 Enable	
URI/CPID	ws:	//		IP address	192.168.25.30	
Verify CERT	E	nable		Subnetmask	255.255.255.0	
APN Name	e.g	. egv2.a1.net		Gateway	192.168.25.10	
APN User	ppp	@A1plus.at		DNS	192.168.25.10	
APN Pass	PPP	>		NTP	time1.google.com	
Save and reb	oot					
Copyright © 2018 eCHARGE GmbH						

Abbildung 7. Netzwerkeinstellungen



Es muss sichergestellt werden, dass der Zähler aktiviert ist:

Home	Chargelog	RFID Tags	Firmware	Configuration
	<u>بل کر ا</u>			
2000			EV charge (W)	Mains(out) (W) Mains(in) (W)

Abbildung 8. Zähler

Falls dies nicht der Fall ist (ausgegrautes Symbol), muss dieser noch manuell aktiviert werden. Klicken Sie hierzu mit Doppelklick in den freien Bereich neben *System configuration*:

		00		fenecon
RFID Tags Firmware	Configura	ation		
on		Mains ontions]
		Mains type		~ 0
able OSocket		IP address	e.g. 192.168.99.99	
rope/Berlin		Serial	e.g. 12345678	
llbox location	2	Mains fuse	50	A
ee charging 💦 🔪	 ? 	Overcurrent	Stop charging	
- 16 A		Peak shave	0	w
nable Heartbeat		ECO reference		
nable API		ECO reference	U	
	CFID Tags Firmware on able OOOSocket	Configuration	RFID Tags Firmware Configuration on Image: Socket in the sector is and the sector	EFID Tags Firmware Configuration on Image: Socket Image: Socket Mains options able Image: Socket Image: Socket Image: Socket Image: Socket able Image: Socket Image: Socket

Abbildung 9. Verstecktes Menü



Anschließend öffnet sich eine erweiterte Ansicht mit weiteren Konfigurationsmöglichkeiten. Unter Advanced Options kann der Zähler aktiviert werden:

Wallbox type			Mains type	· · ·		
	Scaple Course		IP address	e.g. 192.168.99.99		
limezone			Serial	e.g. 12345678		
Location/Nam	 Wallbox location 	<u>"</u>	Mains fuse	50 A		
Auth. Mode	Free charging	<u> </u>	Overcurrent	Stop charging		
Min./Max. cur	rent 6 - 16 A		Peak shave	0 w		
External contr	ol 🗹 Enable Heartbeat		ECO reference			
aWATTar	🗌 Enable API					
OCPP options			Network option	15		
ОСРР	🗌 Enable		DHCP	🗌 Enable		
URI/CPID	ws://		IP address	192.168.25.30		
Verify CERT	🗌 Enable		Subnetmask	255.255.255.0		
APN Name	e.g. egv2.a1.net		Gateway	192.168.25.10		
APN User	ppp@A1plus.at		DNS	192.168.25.10		
APN Pass	PPP		NTP	time1.google.com		
Advanced	Options					
	Enable Slave-IP 1 mgtt://192.168	3.8.102	Internal Load-	Management		
RFID-Reader	Slave-IP 2 mqtt://192.168	3.8.103	Load Manager	nent 🗌 global 🗌 internal		
Meter	Z Enable		Role	Master		
		~		Slave-IP 1 192.168.8.102		
RCD	Enable active_low		Slaves	Slave-IP 2 e. g. 192.108.		
RCD Alarm	Enable active_low	v	Slaves	Slave-IP 2 e. g. 192.168. Slave-IP 3 e. g. 192.168.		
RCD Alarm Plug-Lock	Enable active_low		Max-Amp	Slave-IP 2 e. g. 192.108. Slave-IP 3 e. g. 192.168.		
RCD Alarm Plug-Lock Schuko	<pre>Enable active_low </pre> Enable active_high EV-T2M3S-E-LOCK12V Enable 13	·	Max-Amp	Slave-IP 2 e. g. 192.108. Slave-IP 3 e. g. 192.168.		
RCD Alarm Plug-Lock Schuko Save and reb	Enable active_low Enable active_high EV-T2M3S-E-LOCK12V Enable 13	`	Max-Amp	Slave-IP 2 e. g. 192.108. Slave-IP 3 e. g. 192.168.		

Abbildung 10. Aktivierung Zähler

Um sicherzustellen, dass alle neuesten Funktionen der Ladestation genutzt werden können, empfehlen wir stets die neueste Firmware zu nutzen.



Diese kann über die Herstellerseite von eCharge Hardy Barth bzw. direkt über untenstehenden Link bezogen werden:

Salia eCharge Firmware

Die Firmware kann anschließend über die Weboberfläche der Ladestation (s. Weboberfläche Ladestation) aktualisiert werden.



Abbildung 11. Weboberfläche Ladestation

Gehen Sie anschließend wie folgt vor:

- 1. Reiter Firmware aufrufen
- 2. Zuvor heruntergeladene Firmware Datei mit Durchsuchen... auswählen
- 3. Auf Upload Firmware klicken



Die Funktion Check for updates ist erst ab Version 1.50.0 verfügbar.

Die Konfiguration ist hiermit abgeschlossen.



Denken Sie daran, die statische Vorgabe nach Abschluss der Konfiguration wieder zu entfernen. Anderenfalls ist das FEMS Online Monitoring nicht erreichbar und es können Verbindungsprobleme zum Internet auftreten.

Setzen Sie hierzu die Einstellung zurück auf "IP-Adresse automatisch beziehen" wie unten abgebildet:

Eigenschaften von Internetprotokoll, Version 4 (TCP/IPv4)

 \times

FENECON

Allgemein	Alternative Konfiguration					
IP-Einstel Netzwerk Netzwerk () IP-A	lungen können automatisch : diese Funktion unterstützt. administrator, um die geeign dresse automatisch bezieher	zugewie Wender eten IP- n	sen v 1 Sie : Einst	verder sich ar tellung	n, wenn ndernfal en zu be	das ls an den eziehen.
- O Folg	ende IP-Adresse verwenden	: -				
IP-Adr	esse:					
Subnet	zmaske:					
Standa	ardgateway:					
DNS	-Serveradresse automatisch	beziehe	n			
	ende DNS-Serveradressen v	erwende	en:			
Bevorz	ugter DNS-Server:]
Alterna	ativer DNS-Server:]
Eins	stellungen beim Beenden übe	erprüfen				
				[Erwe	itert
				ОК		Abbrechen



Um sicherzustellen, dass alle neusten Funktionen auf Ihrem FEMS unterstützt werden, muss ein Update durchgeführt werden. Kontaktieren Sie hierzu unseren Service über die untenstehenden Kontaktdaten.

Die Konfiguration ist hiermit abgeschlossen.



4. Kontakt

Für Unterstützung wenden Sie sich bitte an:

FENECON GmbH

Brunnwiesenstr. 4

94469 Deggendorf

Telefon Service: 0991-648800-33

E-Mail Service: service@fenecon.de